

**Friedrich-Schelling-Schule: Vergabe der Gewerke Estrich-, Tischlerarbeiten
(Innentüren) u. Dachabdichtungsarbeiten, sowie küchentechnische Einrichtung;**

Vorlage des aktuellen Kostenstandes; Kunst am Bau

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	09.04.2024	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Ohne signifikanten Zeitverzug wächst der Rohbau des Schulhauses in die Höhe und kann bis Juni 2024 abgeschlossen werden. Weitere Ausbaugewerke stehen zur Beauftragung an. Dazu wird seitens der Architekten Bär Stadelmann Stöcker, Nürnberg und des Projektsteuerungsbüros MasterPlan, Stuttgart die aktualisierte Kostenberechnung Stand März 2024 vorgelegt. Die Verwaltung regt an, das Gebäude oder den Schulhof auch einem Wettbewerb „Kunst am Bau“ zu unterwerfen.

II. Beschlussvorschlag

1. Fa. GSH GmbH wird beauftragt die Tischlerarbeiten (Innentüren) am Neubau der 3-zügigen Primarstufe der Friedrich-Schelling-Schule zum Bruttopreis von 576.940,73 € einschließlich 19% Mwst. auszuführen.
2. Fa. FBS GmbH wird beauftragt die Estricharbeiten am Neubau der 3-zügigen Primarstufe der Friedrich-Schelling-Schule zum Bruttopreis von 133.447,86 € einschließlich 19% Mwst. auszuführen.
3. Fa. Holl Flachdachbau GmbH & Co.KG wird beauftragt, die Dachabdichtungsarbeiten zum Bruttopreis von 69.690,48 € auszuführen.
4. Fa. HoGaKa Profi GmbH wird beauftragt, die Kücheneinrichtung zum Bruttopreis von 270.127,83 € einschließlich 19% Mwst. zu liefern und einzubauen.
5. Der Kostendarstellung wird zugestimmt.
6. Ein Projekt als Wettbewerb „Kunst am Bau“ mit einer Dotierung von 40.000 € (brutto) an der Friedrich- Schelling- Schule wird zugestimmt.
7. Die Außenanlagen werden in den Bauabschnitten 1 und 4 zusammengefasst umgesetzt.

III. Begründung

Vergabe

Mit den heute zur Beauftragung anstehenden Gewerken sind 93 % der notwendigen Aufträge des Projektes erteilt. Allerdings sind dabei die Vergaben für die Außenanlagen nicht enthalten. Hier müssen die in der Kostendarstellung abgebildeten Maßnahmen in 2 weiteren Bauabschnitten (BA1 und BA 4 nach dem Lageplan des Landschaftsarchitekturbüros siehe Anlage 2) umgesetzt werden.

Bei Estrich- Dachabdichtungs- und Tischlerarbeiten (Innentüren), sowie bei küchentechnischer Einrichtung werden seitens des Architekturbüros und der Ingenieure in Abstimmung mit der Verwaltung die Vergaben empfohlen (siehe Anlage 1).

Kosten

Die Kostendarstellung, die 2023 bereits fortgeschrieben wurde, wird nun aktualisiert mit Stand März 2024 vorgelegt. Daraus ist erkennbar, dass sich am Markt eine deutliche Preisbereinigung vollzogen hat und die Vergaben innerhalb der Kostenansätze von Architekten und Ingenieuren vergeben werden können. Bezogen auf den Bau (ohne Vorleistungen, Außenanlagen 2.BA und Interimsmaßnahmen) befindet sich das Projekt nach deutlichen Kostensteigerungen bei der technischen Gebäudeausrüstung und den Außenanlagen unterhalb des Kostenrahmens (siehe Anlage 3, 240320_FSB_Kostenverfolgung). Kostenumschichtungen ergeben sich aus der Zusammenfassung der Bauabschnitte 1 und 4 bei den Außenanlagen.

Kunst am Bau

Mit der Retrospektive Annelies und Fred Stelzig gelang es 2023, das Werk von Fred Stelzig in Besigheim einem breiten Publikum wieder ins Bewusstsein zu bringen. Die in und an den Gebäuden der Besigheimer Schulen umgesetzten Projekte nahmen immer wieder Themen und auch Materialien der Zeit auf. Sie zeigen bis heute, dass es gelang, nicht nur die Zweckbauten Schule umzusetzen, sondern auch Identifikationsorte zu schaffen. Diese spezifischen Orte ermöglichen einer jeden Schülergeneration einen je eigenen Blickwinkel auf „ihr“ Schulhaus.

An der Friedrich-Schelling-Schule hatte Kunst am Bau immer einen großen Stellenwert. Sowohl im Gebäude von 1904, im sogenannten Landhausstil erbaut sind bildhauerische Arbeiten am Eingangsportaal wie auch im Innern ablesbar. Am Neubau von 1972 verbindet eine Keramikskulptur von Fred Stelzig den Innen- mit dem Außenbereich. Die Gestaltung der Eingangswand wurde als eines der ersten Kunstwerke von Fred Stelzig in Besigheim umgesetzt.

Im rückgebauten Mittelbau waren an der Foyerwand sowohl im Erdgeschoss, als auch im Obergeschoss Wandmalereien von Besigheimer Künstlern angebracht. Diese Werke wurden für das Archiv fotografisch gesichert, weil eine Abnahme, Restauration und die Anbringung an anderer Stelle deutlich zu teuer gewesen wäre. Ein Bleiglasfenster mit dem Besigheimer Wappen, ebenfalls in diesem Gebäudeteil eingesetzt, wurde ebenfalls gesichert.

Die Schule selbst gab sich mit dem Drachen ein neues eigenes Selbstverständnis, nämlich drachenstark zu sein. Leider musste dieser von Eltern, Schülern und Lehrern unter professioneller Anleitung geschaffene Drache dem Neubau weichen. Im neunten Logo der Schule wird auf diese Stärke wieder Bezug genommen, allerdings fehlt die künstlerische Umsetzung des Sinnbildes im Schulhof oder im Schulhaus.

Der Ersatzneubau des Mittelbaus wird von dem namhaften Architekturbüro BSS aus Nürnberg geplant. Der Gemeinderat hatte hierzu einen internationalen Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Bisher beschränkt sich der künstlerische Wert auf die Qualität der Architektur, also der Baukunst des neuen Gebäudes. Sowohl im Innen, wie auch im Außenraum fehlt jedoch ein Kunstwerk, das das Gebäude für die Schüler zu ihrem eigenen einprägsamen Ort macht, so wie es an den anderen Schulen in Besigheim umgesetzt wurde und auch hier vorhanden war.

Deshalb wird heute der Vorschlag gemacht, einen Wettbewerb unter regional tätigen Künstlern durchzuführen. Das Motto dieses Wettbewerbs könnte der Drache oder die Drachenstärke der Schule sein. Allerdings soll dieses Motto in Abstimmung mit der Schule gefunden werden.

Bei Bauten des Landes wird eine Quote von 2 Promille der Baukosten für diesen Bereich eingesetzt. Basierend auf dieser Vorgabe wäre hier ein Ansatz von ca. 40.000 € einschließlich 19% MwSt. zu berücksichtigen, in dem Honorar und das Budget für die Umsetzung abgegolten werden.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Schaffung von adäquaten Bildungseinrichtungen ist ein Ziel der Stadtentwicklung und der Entwicklung und Bildung der jungen Generation in Besigheim.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Finanzierung des Schulhauses ist im Haushaltsplan 2024 der Stadt Besigheim ab Seite 280 dargestellt.